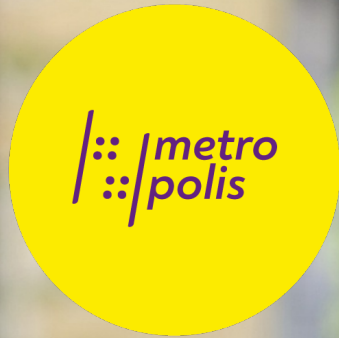




metro_polis

Aufsuchende Beteiligung in der Straßenbahn

Hintergrund von metro_polis

2014/15: Auftreten von PEGIDA in Dresden

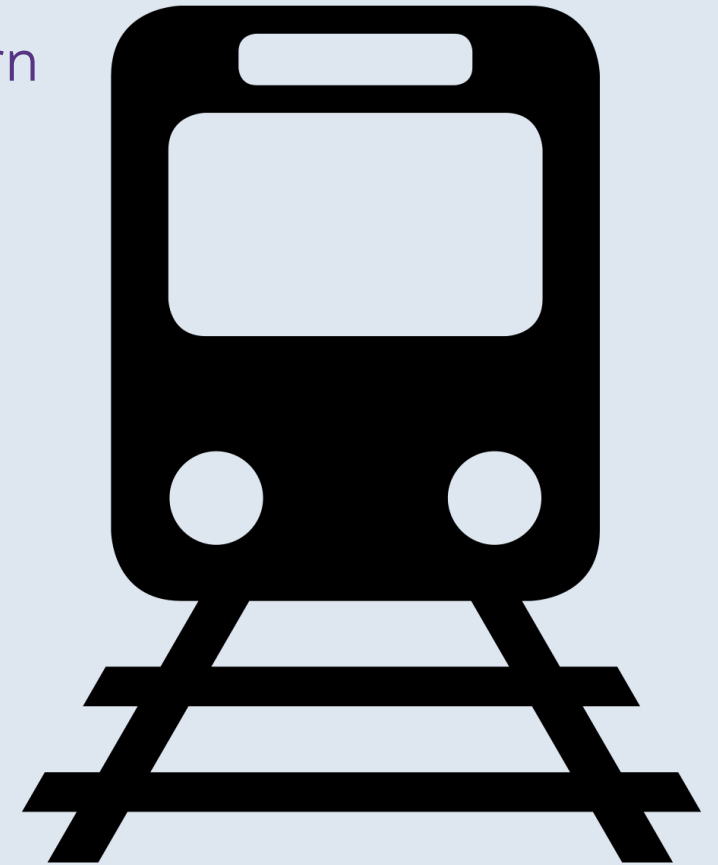
- Konstruktiver Austausch zwischen unterschiedlich positionierten Personen zunehmend unmöglich
- Straßenbahn als Angstraum
 - » genau an dieser Stelle braucht es einen anderen Umgang, der im Alltag miteinander eingeübt wird



Entwicklung von metro_polis

2015 » 2027 ff.

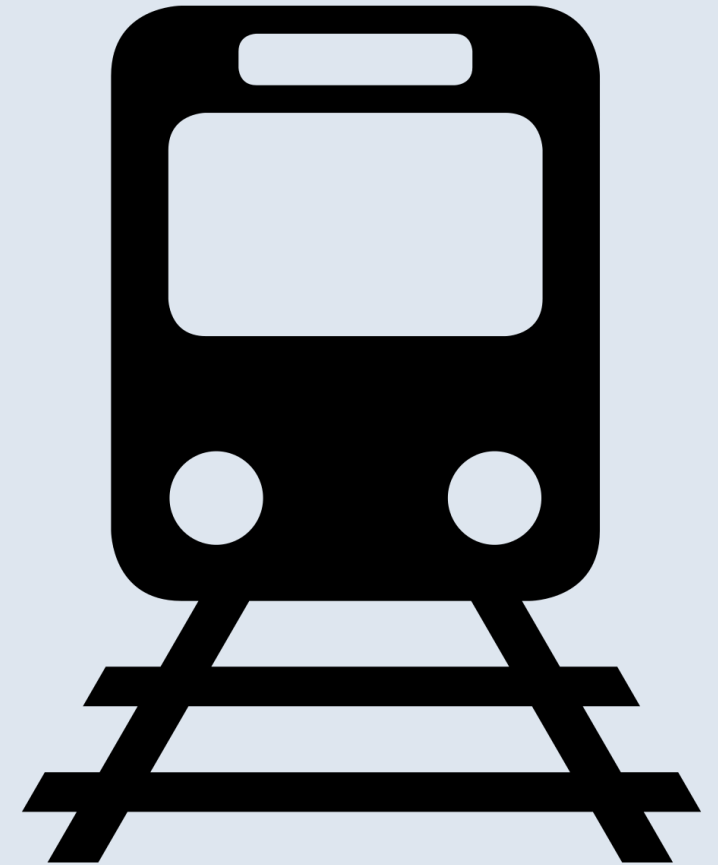
- ca. 4 Jahre lang Suche nach möglichen Teammitgliedern
» Angst bis Ablehnung
- **2019:** 15 Fahrten mit 450 Teilnehmenden: positive Reaktionen und keine Gewalt
- **2022:** erneuter Start in DD und die Erkenntnis: Gespräche alleine bringen nichts mehr. Es braucht Wirksamkeit darüber hinaus.
- **2023-25:** Start in Leipzig, der Lausitz, Chemnitz
Weiterentwicklung vom reinen Gesprächsprojekt zu einem Beteiligungsformat im Alltag



Entwicklung von metro_polis

Zahlen

- Fahrten: 580 Fahrten
- Einladungen: 70.000
- Teilnahmen: 15.000
- Durchschnittliche Gesprächsdauer: 10-15 min.
- Längstes Gespräch: 3,5 Stunden
- „Unsichtbares Drittel“: 27 % der Teilnehmenden



Gelingensfaktoren von metro_polis: Räumlich

Bahnen als Agora der Gegenwart

1. Alle sind da.
Die gesellschaftliche Breite ist in der Bahn ganz selbstverständlich jeden Tag versammelt.
2. Alle sind in Untätigkeit wartend vereint.
Es gibt keine wirkliche Alternativbeschäftigung.
3. Keine:r kann gehen.
Alle Fahrgäste müssen eine Zeit lang die räumliche Nähe zueinander aushalten.



Gelingensfaktoren von metro_polis: Räumlich

Bahnen als Agora der Gegenwart

1. Moderation von Kleingruppen

- » 2 Teammitglieder in 4-Sitzplatzgruppen als Moderation
- » TN kommen und gehen wie in einer Fishbowl-Diskussion
- » bis zu 3 Teilnehmende gleichzeitig im Gespräch

2. Persönliche Einladung

- » Ansprache, Kontakt- und Vertrauensaufbau ins Projekt durch 1 Teammitglied
- » bewegt sich flexibel durch die Bahn und lädt Fahrgäste persönlich ein



Gelingensfaktoren von metro_polis: Methodisch

Die Einladung zum Gespräch ...

1. **erfolgt auf eine Art, die sich von bekannten Verfahren oder Formaten abhebt:**
“Wir finden, wir müssen Themen, die uns als Gesellschaft betreffen, anders als bislang besprechen und lösen und brauchen dazu Ihre Erfahrungen und Ideen.“
2. **enthält das Benennen der Pole, damit die Scheu vor „der anderen Meinung“ direkt adressiert wird:**
Bspw. bei der Einladung zum Thema Klima:
„Klimawandel oder Klimadiktatur – Wo würden Sie sich verorten?“



Gelingensfaktoren von metro_polis: Methodisch

Wir treten in den Prozess des **gemeinsamen Nachdenkens über das gemeinsame Problem** ein.

- Kooperativer Prozess, der für nachhaltige, stabile Lösungen die Erfahrungen und die Kreativität aller Beteiligten braucht.
- Entstehen eines gleichwürdigen Raums, ohne Streit über richtig oder falsch, sondern: Was kann uns dabei helfen, das Problem gemeinsam zu lösen?



**Agoration oder
Kollektive, konstruktive Erkenntnisprozesse zu gesellschaftlichen Kontroversen**

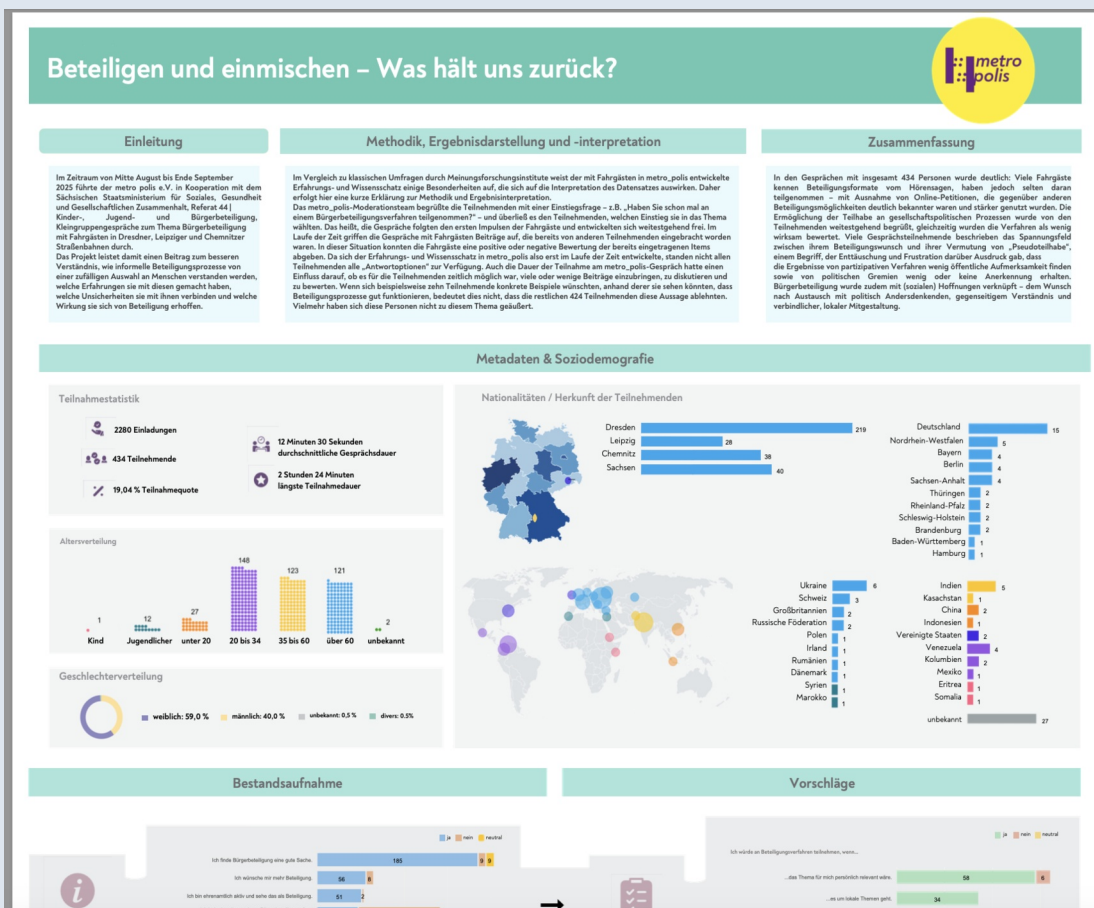
Gelingensfaktoren von metro_polis: Inhaltlich

Agoration oder Kollektive, konstruktive Erkenntnisprozesse im Alltag

1. Fahrgäste müssen sich keine zusätzliche Zeit für Teilhabe einräumen
2. Sehr hohe Zufälligkeit, Durchmischung von Teilnehmenden
3. Unbürokratischer Abstimmungsprozess mit Verwaltung
4. Möglichkeit der Beschäftigung mit Grundlagenfragen, z.B. „Demokratie unserer Träume“
5. Keine Interviews oder Umfragen, sondern Menschen wählen nach Ausgangsfrage den Einstieg ins Thema selbst
6. Items entwickeln sich im Laufe der Zeit weiter und erhalten zunehmend Zustimmung-/Ablehnungspunkte: Entwicklung eines gesellschaftliches Stimmungsbild in Breite und Tiefe zwischen Teams in unterschiedlichen Städten



Erkenntnis 1: Unklarer Begriff



Kooperationsprojekt SMS: Beteiligen und einmischen – Was hält uns zurück?

434 Teilnehmende

Dresden

Leipzig

Chemnitz

August & September 2025

59 % weiblich; 40 % männlich

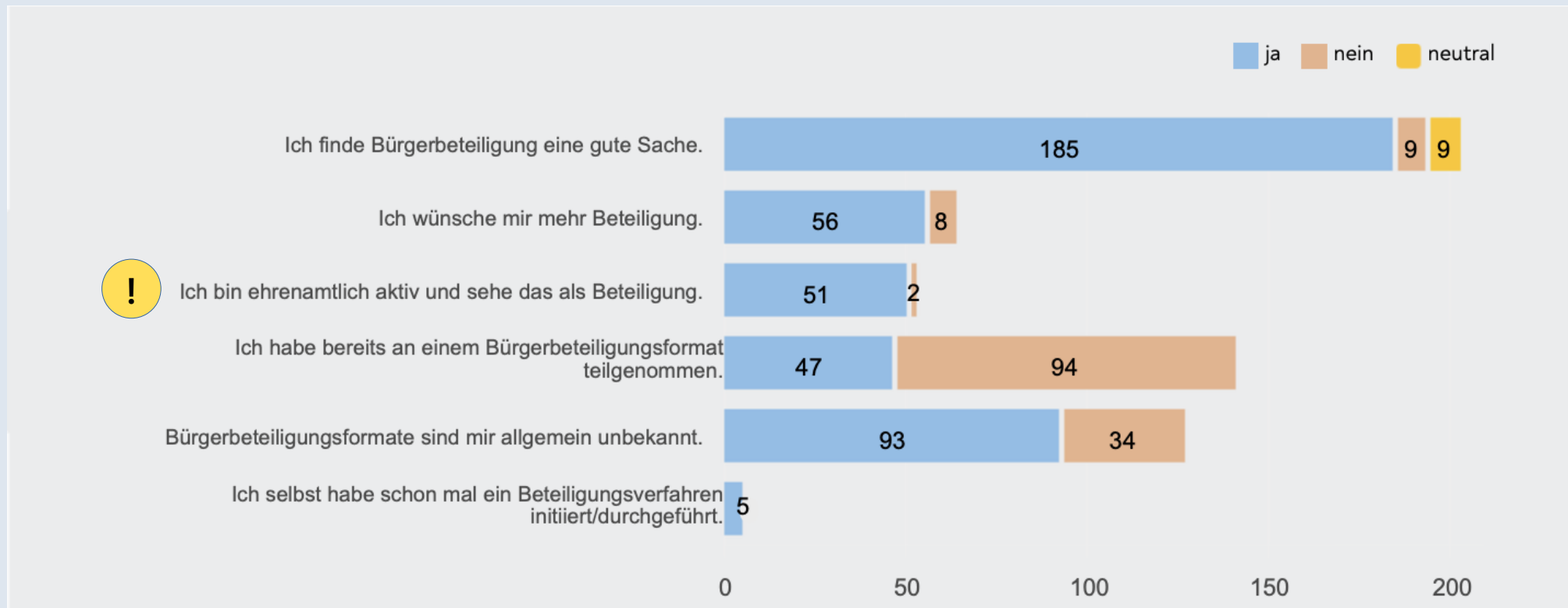
Interesse an der vollständigen Auswertung?

Hier klicken

Erkenntnis 1: Unklarer Begriff

1.

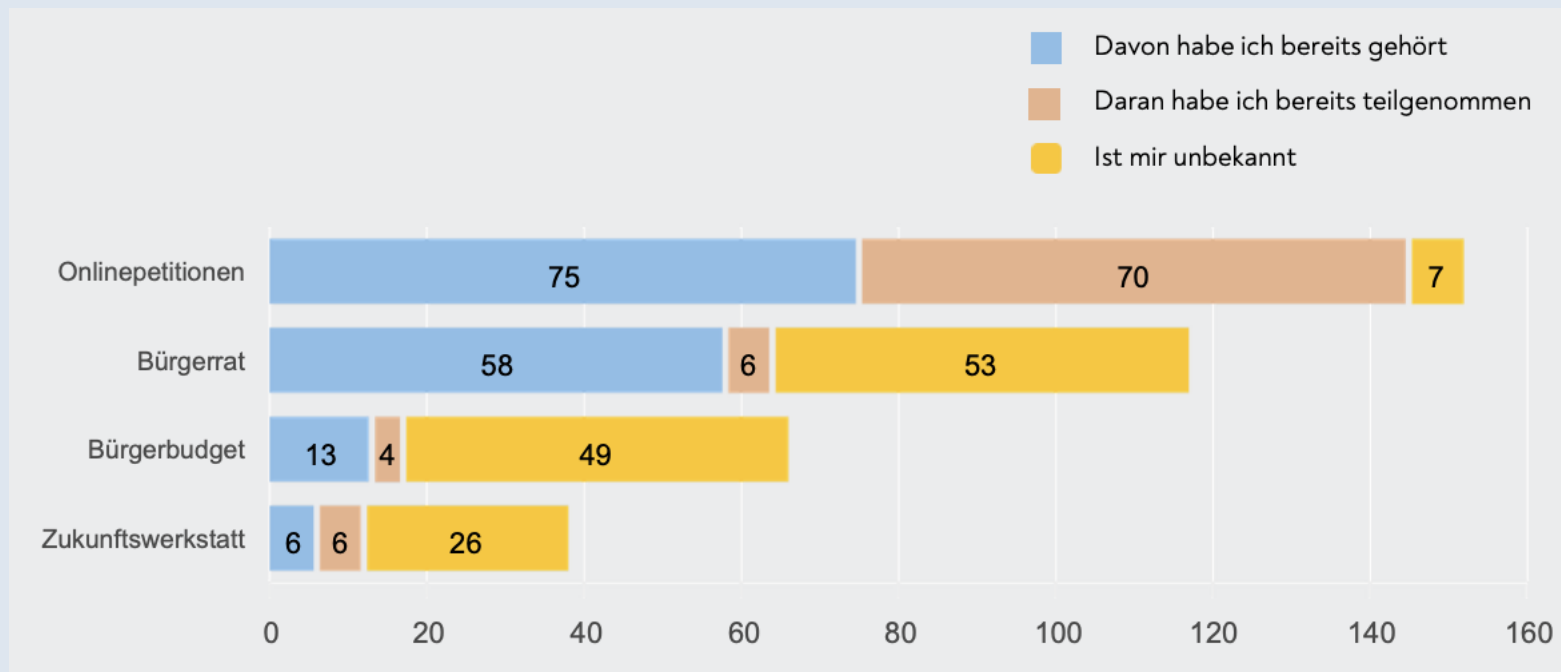
Die Schwierigkeit des Beteiligungsbegriffs: Bürgerbeteiligung wird gemeinhin begrüßt - es gibt jedoch **kein geteiltes Verständnis** davon, was genau darunter zu verstehen sei.



Erkenntnis 2: Wenige Berührungspunkte

2.

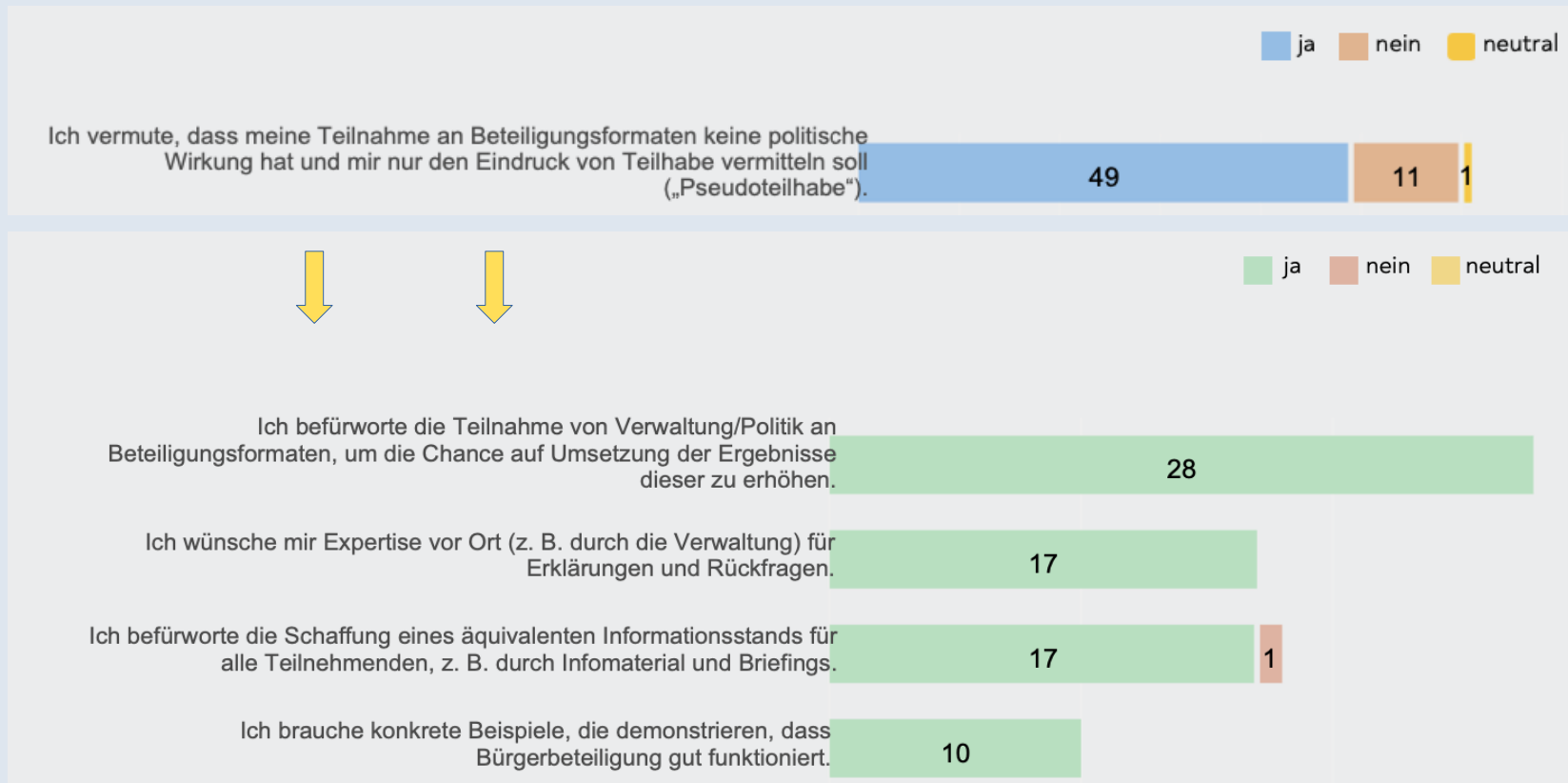
Nur wenige Beteiligungsinstrumente sind bekannt – und über Petitionen hinaus gibt es nur **wenige tatsächliche Berührungspunkte**.



Erkenntnis 3: Wunsch politischer Einbindung

3.

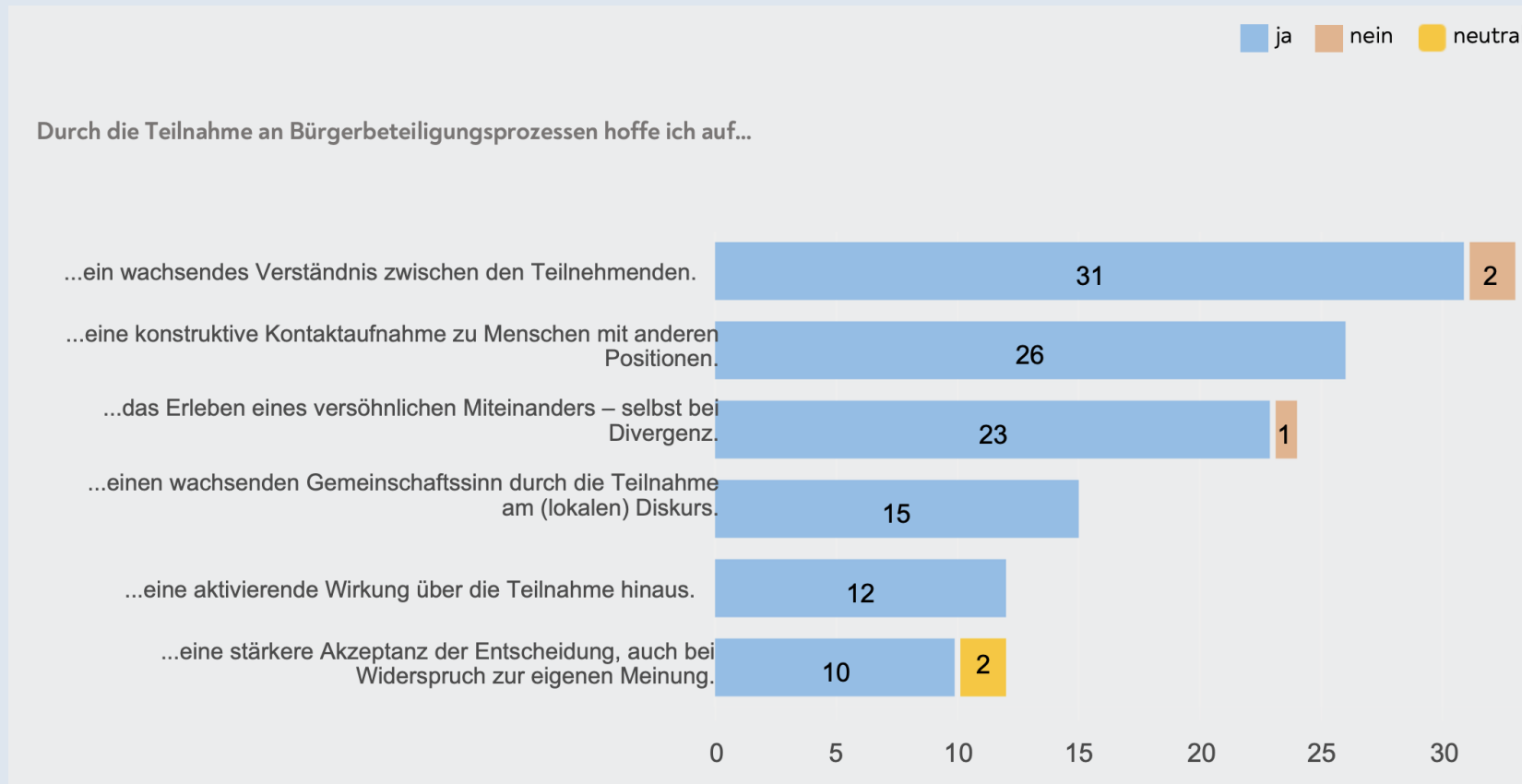
Viele Teilnehmende haben kein Vertrauen in die Anbindung der Ergebnisse aus Beteiligungsformaten an politische Entscheidungen: deswegen wird die **Einbindung von Verwaltung/Politik** befürwortet.



Erkenntnis 4: Bürgerbeteiligung gegen Polarisierung

4.

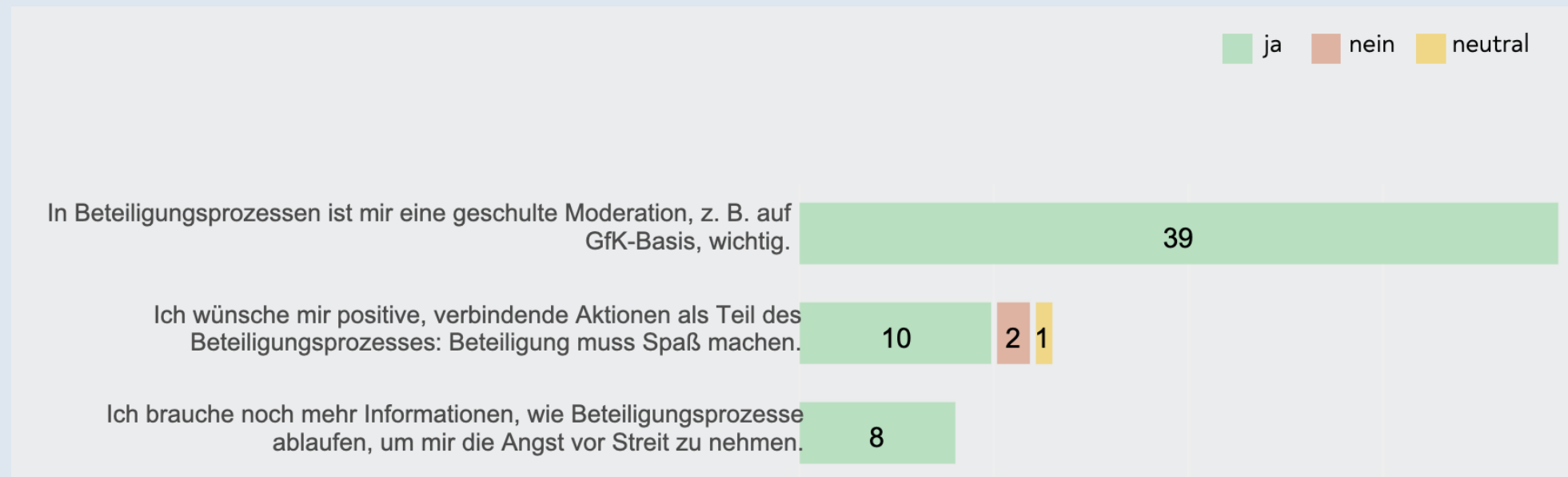
Bürgerbeteiligung wird als Gemeinschaftssinn stiftendes Instrument gesehen, das **Verständnis**, **Versöhnung** und die Akzeptanz von Entscheidungen stärken kann.



Erkenntnis 5: Die Moderation als Kernelement

5.

Um die **Angst vor unangenehmem Kontakt oder gar Streit zu nehmen**, wird Moderation als wichtiger Bestandteil angesehen.





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Homepage: metro-polis.online

Instagram: [@metro_polis_ev](https://www.instagram.com/metro_polis_ev)